
2613/J XXVIII. GP

Eingelangt am 17.06.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Alois Kainz
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend **Kosten der Fernwärmeversorgung für die Allentsteiger Kasernen**

Auf dem Areal des Truppenübungsplatzes Allentsteig (TÜPLA) befinden sich zwei Kasernen, die Liechtenstein-Kaserne sowie das Lager Kaufholz. Die Wärmeversorgung dieser Kasernen erfolgt über eine ca. 4,5 km lange Fernwärmeleitung vom Fernwärmeheizwerk Allentsteig, das sich im Eigentum der EVN befindet.

Laut Anfragebeantwortung vom 22. Juni 2020 (1656/AB XXVII. GP) beliefen sich die Kosten für die Wärmeversorgung in der Periode 2010 bis 2019 auf insgesamt rund 6,39 Mio. Euro (1,95 Mio. Euro für die Liechtenstein-Kaserne und 4,44 Mio. Euro für das Lager Kaufholz). Die Verlängerung des Vertrages mit der EVN wurde mit fehlenden budgetären Mitteln für den Bau eigener Biomasseheizanlagen begründet. Gleichzeitig wurde auf Überlegungen zur Schaffung autarker Lösungen verwiesen.¹

Angesichts steigender Energiepreise und des möglichen Einsparpotenzials durch eine eigenständige Wärmeversorgung ist es von besonderem Interesse, ob die derzeitige Versorgung weiterhin wirtschaftlich tragfähig und strategisch sinnvoll ist.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage

1. Welche jährlichen Kosten sind für die Wärmeversorgung der Liechtenstein-Kaserne sowie des Lagers Kaufholz in den Jahren 2020 bis 2024 angefallen? (Bitte um Angabe nach Jahr und Liegenschaft)
2. Gab es seit der letzten Anfragebeantwortung im Jahr 2020 Preisanpassungen oder Vertragsänderungen mit der EVN?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe und mit welchem Inkrafttretensdatum?
 - b. Welche Begründungen wurden für etwaige Preissteigerungen genannt?
3. Wurden die Überlegungen zur Errichtung eines eigenen Biomasseheizwerkes am Standort Allentsteig weiter konkretisiert?

¹ https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/1656/imfname_805432.pdf (abgerufen am 11.06.2025)

- a. Wenn ja, in welcher Form (Machbarkeitsstudien, Kostenkalkulation, Förderansuchen etc.)?
 - b. Wenn nein, warum wurde dieser Ansatz nicht weiterverfolgt?
4. Welche konkreten Maßnahmen zur Senkung der Heizkosten bzw. zur Steigerung der Energieeffizienz wurden in den Jahren 2020 bis 2024 an beiden Liegenschaften umgesetzt? (Bitte um Angabe des Umsetzungszeitpunkts und jeweils angefallener Kosten)
5. Gibt es seitens Ihres Ministeriums aktuelle Planungen oder Zielvorgaben, die Wärmeversorgung an diesen Kasernen in absehbarer Zeit autarker zu gestalten?
 - a. Wenn ja, welche konkreten Schritte sind geplant?
 - b. Wenn ja, in welchem Zeitraum sollen diese Pläne umgesetzt werden?
 - c. Wenn nein, warum nicht?